

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gefährliche Augen!

Nicht zu lange hinsehen -
lieber in den Sucher der Camera!
Aber in Ihrem Reise-Album wird
die Spanierin von neuem leuchten,
festgehalten mit

ILFORD-Film



ILFORD-Film
vom Weltall bis zum Mikroskop

BEI IHREM PHOTOHÄNDLER
Generalvertreter: Ott & Co. Zofingen
16

Mit Kobler täglich eine
SONNTAGS-RASUR!



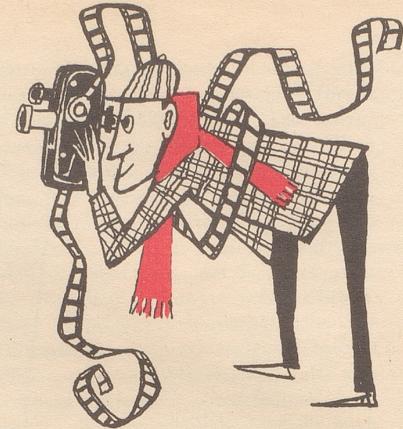
Solbad Schützen Rheinfelden

Herz - Rheuma - Frauenleiden
gegen frühzeitiges Altern

Tel. (061) 87 50 04

Basel

Das Büro des Großen Rates lehnte den Anzug ab, es können die Verhandlungen im Rat in Mundart geführt werden. In einer Universitätsstadt könne man verlangen, daß ein Mitglied des Parlamentes sich Schriftdeutsch klar auszudrücken verstehe. – Bestimmt aber nicht so klar und eindeutig wie im Basler Dialekt. Das beweisen jährlich die eindeutig-klaren Schnitzelbänke.



NEBIS WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, Wäss, bi, Argus u. a.

Paris / Zürich

Bei den Zürcher Wahlen haben die Kommunisten zwei Drittel ihrer Wähler verloren. Die Moskowiter gratulieren der PdA für den verbliebenen Drittel. Denn, so argumentierten sie, wenn wir in Moskau so freie Wahlen hätten wie die Zürcher – wo nähmen wir einen Dritten Wähler her?

Paris / Zürich

Um für höhere Gehälter zu demonstrieren, stellten sich in Paris rund 1000 Hüter der Ordnung auf der Straße vor der Polizeipräfektur auf und blockierten, dauernd ihre Pfeifen betätigend, jeden Verkehr. – Die Zürcher Polizei ist tüchtiger. Es gelingt des öfters einem einzigen Verkehrspolizisten den Verkehr zu blockieren!

Neuenburg

Das Steueramt von Fleurier erhielt drei anonyme Briefe mit namhaften Geldbeträgen, die von reuigen Steuersündern abgesandt wurden. Gut und schön und zur Nachahmung empfohlen! Auch dem Staate, wenn seine Rechnung beweist, daß er dem Volk zu viel abgeknöpft hat.

Genf

Die Zürcher Straßenbahnen haben den Genfer Trams für den Autosalon mit Rollmaterial ausgeholfen. Der zürcherische Trolleybus fuhr seltsamerweise um halb zwölf ganz von selbst ins Depot. Da erklärte man ihm, er sei hier in Genf und müsse bis nach Mitternacht dienen. Nach Mitternacht ging er aber dann nicht wie alle andern ins Depot, sondern ins Moulin Rouge.

St. Gallen

Dem Luftschutzbataillon 23 wurde im Rahmen des Wiederholungskurses der Abbruch der ehemaligen Strafanstalt St. Jakob übertragen. – Hoffentlich haben unsere Luftschutzbataillone nie andere Aufgaben zu lösen!

Vierwaldstättersee

Schon wieder wurde der Vierwaldstättersee mit Öl beschmutzt. Man fragt sich, warum man anderswo so viel Geld ausgibt für Bohrungen, wo man das Öl im Vierwaldstättersee doch nur abraumen könnte.

PTT

Der Abschluß der PTT-Rechnung für 1957 schließt mit dem Rekordergebnis eines Rein-

gewinnes von 77,2 Millionen Franken. – Die PTT steht (in jeder Beziehung) konkurrenzlos da.

Deutschland

Der berüchtigte ehemalige Botschafter Hitlers in Frankreich ist Mitarbeiter der Wochenzeitschrift *«Der Fortschritt»* geworden. Chefredaktor des Fortschritts ist Siegfried Zoglmann, ehemaliger Gebietsführer der Hitlerjugend. – Der Fortschritt ist unverkennbar!

Hessen

Die Ruine der Sababurg, in der die Brüder Grimm das Dornröschen spielen ließen, soll zu einem Touristenhotel ausgebaut werden. O daß man doch alle öffentlichen Gebäude, in denen geschlafen wird, zu Touristenhotels mache!

England

Korporal Ernest Minshaw von der RAF mußte wegen Trunkenheit am Steuer mit 30 Pfund gebüßt und mit Entzug des Führerausweises für ein Jahr bestraft werden. Korporal Minshaw ist einer von sechs Lastwagenchauffeuren, die Wasserstoffbomben befördern dürfen. – Schade, daß man das Herstellungsrecht für Wasserstoffbomben nicht entziehen kann.

Rom

Der Italiener Angelo Nidoli, der 1948 als Pseudo-Agent der italienischen Regierung das alte Schlachtschiff *«Giulio Cesare»* an eine schweizerische Interessengemeinschaft für 400 Mio Lire verkauft, wurde jetzt erst verhaftet. – Wahrscheinlich wollte diese Interessengemeinschaft die Giulio Cesare als Kampfschiff für die *«Nautilus-Reederei»* erwerben.

Sardinien

Ein Wahlkandidat ließ in einer Ortschaft linke Schuhe verteilen, um Stimmen zu fangen. Die rechten Schuhe werden nur geliefert, wenn der Kandidat gewählt wird. Wie verlautet, haben sich die klugen Wähler aber den rechten Schuh und die Wahlfreiheit auf